

Nichts bleibt unentdeckt: Erlebnistouren durch den Kreis Unna



Das Zentrum für internationale Lichtkunst Unna.
Foto: Foto Frank Vinken

Der Kreis Unna hat viel zu bieten. Nicht nur für Gäste. Auch Einheimische, die denken, dass sie den Kreis Unna wie „ihre Westentasche“ kennen, können viel Neues entdecken. Zwei neue Erlebnistouren am 4. Juni und 2. Juli, organisiert von der Stabsstelle Kultur und Tourismus Kreis Unna, nehmen die Teilnehmer mit hinter die Kulissen bekannter und unbekannter Orte im Kreis Unna. Ein einmaliges Erlebnis für Gäste und Heimische.

UNglaublich sakral. Eine Fahrt zu bedeutenden Gotteshäusern im Kreis Unna:

Am Sonntag, 4. Juni, lädt die Stabsstelle Kultur und Tourismus zu einem interreligiösen Dialog ein und besucht mit den Teilnehmern verschiedene sakrale Einrichtungen im Kreis Unna.

Zunächst heißt die liberale Jüdischen Gemeinde haKochaw für den Kreis Unna e.V. in ihrer Synagoge in Unna-Massen die Gäste willkommen. Die Gemeinde haKochaw ist Mitglied der Union Progressiver Juden in Deutschland und des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen.

Anschließend geht es zur Selimiye-Moschee in Lünen, die von der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Lünen e.V. betrieben wird. Sie wurde 2008 nach neun Jahren Bauzeit eröffnet und war zu diesem Zeitpunkt die größte Moschee in Nordrhein-Westfalen.

Den nächsten Halt auf der Route bildet die ehemalige Stiftskirche St. Johannes Evangelist in Selm-Cappenberg. Nach einer kulinarischen Stärkung im Café Kegelbahn auf dem Gelände von Schloss Cappenberg, geht es in das Gotteshaus des ehemaligen Prämonstratenser Stifts, das vor allem durch den so genannten Barbarossa-Kopf Bekanntheit erlangte.

Als Highlight zum Abschluss der Tour steht das Vespermusikkonzert in der Stiftskirche auf dem Programm. Das Duo Ahlert und Berben spielt an diesem Abend Sonaten des Barocks aus England, Italien und Deutschland für Mandoline und Cembalo.

Start- und Endpunkt der Reise ist der Busparkplatz am Bahnhof in Unna.

Die Tour startet um 12.15 Uhr und endet um 19 Uhr. Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 1. Juni.

UNvergessene Maloche. Eine Fahrt zu Kohle, Bier und Stahl:

Die Erlebnistour führt am Sonntag, 2. Juli, in die Vergangenheit. Am Rande des Ruhrgebiets gelegen, wurde auch der Kreis Unna von Industrie geprägt. Gemeinsam geht es zu einigen Zeitzeugen.

Im Kettenschmiedemuseum in Fröndenberg erzählt ein Schmied von seiner Arbeit und führt sein Können vor.

Danach fährt die Gruppe mit einem ehemaligen Bergmann auf den Förderturm Bönen und bekommt bei einem kleinen Snack viel Interessantes zur Kohleförderung im Kreis berichtet.

Zuletzt geht es in die ehemalige Lindenbrauerei. Dort werden in den unterirdischen Kellergewölben des Zentrums für Internationale Lichtkunst die künstlerischen Highlights angesehen. Außerdem gibt es Spannendes über die Brauereigeschichte in Unna zu erfahren.

Start- und Endpunkt der Reise ist die Lindenbrauerei in Unna. Los geht es um 14 Uhr. Das Ende ist für 18 Uhr geplant. Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 29. Juni.

Preise und Tickets

Der Preis je Tour beträgt 32 Euro (zuzüglich 1 Euro Ticketgebühr und 7 Prozent Vorverkaufsgebühr). Im Preis sind Eintritte, Führungen, Snacks und Bustransfer enthalten. Tickets zu den Touren „Unentdeckt: Erlebnistour durch den Kreis Unna“ können online gekauft werden unter <https://ticketservice.kreis-unna.de> oder telefonisch unter Fon 0 23 03 / 27 – 17 41.

Weitere Erlebnistouren werden im Laufe des Jahres angekündigt.
PK | PKU